



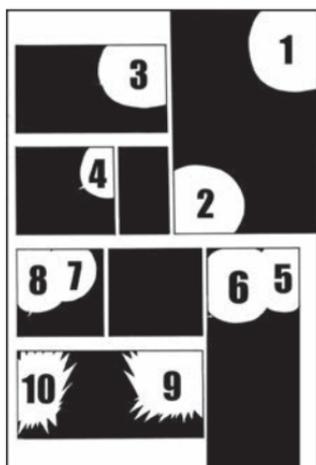
# The Rising of the Shield Hero

Zeichnungen: Kyu Aiya  
Original: Yusagi Aneko  
Charakterdesign: Seira Minami

# STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des Buches!  
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben  
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen. Deshalb schnell das Buch umdrehen und loslegen!



## So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen Manga in den Händen hältst, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Viel Spaß dabei wünscht dir TOKYOPOP®!

# CLAYMORE

Norihiro Yagi



## Schönheit ist Macht, ihr Lächeln ist ihr Schwert!

In einer Welt, die von blutrünstigen Monstern namens Yoma terrorisiert wird, sorgen Clare und ihre Kampfgefährtinnen für Recht und Ordnung. Als Hybridinnen aus Mensch und Yoma sind die silberäugigen Claymores mit übermenschlicher Kraft gesegnet, mit der sie ihre mächtigen Schwerter schwingen, denen sie ihren Namen verdanken. Dabei sind sie im Gefecht immer in Gefahr, über ihre »Grenze« zu gehen und ihre menschliche Seite für immer zu verlieren ...



[www.tokyopop.de](http://www.tokyopop.de)

# BLACK CLOVER

Yûki Tabata



## Rivalen der Magie

Asta und Yuno könnten unterschiedlicher nicht sein. Während Asta tollpatschig, laut und ohne magische Fähigkeiten ständig für Aufruhr sorgt, ist Yuno stets besonnen, ruhig und besitzt ein angeborenes Talent für Magie. Doch ein Versprechen verbindet sie, denn sie wollen beide König der Magier werden und geben alles dafür, ihr Ziel zu erreichen!



[www.tokyopop.de](http://www.tokyopop.de)

# 7TH GARDEN

Mitsu Izumi



## Pakt mit dem Teufel

In einer Welt, in der die Menschen noch an die Existenz Gottes glauben, lobpreist das gemeine Volk die Engel und fürchtet sich vor dem Teufelspack. Als die Kirche unvermittelt die Bewohner eines kleinen Dorfes niedermetzelt, in dem Awyn als Gärtner bei der wohlhabenden Familie Fiaci Zuflucht gefunden hatte, schließt er wütend einen Pakt mit dem mächtigen weiblichen Teufel Vide. Ein uralter Konflikt flammt auf und das Land versinkt in Blut!



**TOKYOPOP GmbH  
Hamburg**

TOKYOPOP

2. Auflage, 2017

Deutsche Ausgabe/German Edition

© TOKYOPOP GmbH, Hamburg 2017

Aus dem Japanischen von Etsuko Tabuchi und Florian Weitschies

© KYU AIYA /YUSAGI ANEKO 2014

First published in Japan in 2014 by KADOKAWA CORPORATION.

German translation rights reserved by TOKYOPOP GmbH.

Under the license from KADOKAWA CORPORATION, Tokyo  
through TUTTLE-MORI AGENCY, INC., Tokyo.

Redaktion: Sabine Scholz

Lettering: Vibrraant Publishing Studio

Herstellung: Jacqueline Bradtke

Druck und buchbinderische Verarbeitung:

CPI-Clausen & Bosse GmbH, Leck

Printed in Germany

Alle deutschen Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

PDF 978-3-8420-4849-2

Mobipocket 978-3-8420-4848-5

FixedLayout 978-3-8420-4847-8

**[www.tokyopop.de](http://www.tokyopop.de)**

The **Rising** of the  
**Shield Hero**

## Hierarchie der Helden



## Albtraum



Darf ich mich vorstellen, Yusagi Aneko. Ich habe die Originalvorlage geschrieben. Zu sehen, dass aus dem von mir verfassten Roman ein Manga wird, lässt mein Herz höherschlagen. Ich freue mich über die Umstrukturierungen im Manga und die Darstellung der Welt, die sich allein mit Buchstaben nicht ganz entfalten konnte. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei Seira Minami, Kyu Aiya, dem Redakteur, der gesamten Redaktion, allen von Media Factory und allen Lesern bedanken.

Vielen Dank! Ich hoffe, dass ihr *The Rising of the Shield Hero* weiterhin treu bleibt.



Yusagi Aneko, Originalwerk

### Unterstützende Kommentare der Künstler hinter dem Original

Herzlichen Glückwunsch zur Veröffentlichung des ersten Bandes! Selbstverständlich ist mir der Inhalt der Geschichte bekannt, aber auch ich freue mich auf eine monatliche Adaption im Mangastil. Illustrationen von Szenen, zu denen ich keine Bilder gezeichnet habe und die genau meinen Vorstellungen entsprechen oder diese sogar übertreffen, bereiten mir wirklich eine große Freude. Mein persönlicher Favorit in diesem Band ist die Rückansicht der sitzenden Raphtalia!

Ich möchte förmlich ihren Schwanz knuddeln! \*Lach\*

Ich werde definitiv auch weiterhin dabeibleiben.



Seira Minami, Charakterdesign



● Special Thanks ● Yusagi Aneko, Minami Seira und allen aus der Redaktion, Aya-san, Tendo Akano, Kamihitoe-san, Hachimoto-san, Yumi Honma, Matsumoto-san und Yuukou Watanabe

Bei mir war's  
übrigens ein  
Kipplaster,  
der mich beim  
Abbiegen voll  
erwischt hat.



... kamst  
du in dieser  
Welt wieder  
zu dir ...

SCHREIT

SCHREIT

Eins ist si-  
cher, wir sind  
an einem Ort  
wie in einem  
Traum.



Tja, wer  
weiß.

Sind  
wir im  
Himmel?



Für uns ist  
dieses »Die  
Helden, die die  
Welt retten«-  
Ding kein Pro-  
blem, oder?

Na ja, dass  
ich so begehrt  
bin, liegt aber  
nicht daran,  
dass ich ein  
Held bin ...



Wir star-  
ten zwar  
bei Level 1,  
aber ...

... die Feinde  
und Dungeons  
kommen mir  
so bekannt  
vor, dass ich  
es auch im  
Schlaf schaf-  
fen könnte.



Wie auch  
immer, hier  
ist es in der  
Tat so wie in  
der Welt ein-  
es Spiels.



Früher  
oder später  
wirst du noch  
erstochen  
werden.

Soso ...  
Blutver-  
gießen  
also ...

HA HA HA HA HA HA HA ...

Zu  
begehrt  
zu sein,  
hat auch  
Nach-  
teile.



Tjaa, so  
was ist mir ja  
schon einmal  
passiert.

Ich  
dachte,  
»Das war's  
jetzt«.



Vergleich  
mich nicht  
mit dir!

Du doch nicht  
etwa auch? Du bist  
ja auch ein Hüb-  
scher, zwar nicht  
so hübsch wie ich,  
aber ... Wie viele  
waren es?

Mein  
Gott, war  
das, bevor  
du in diese  
Welt kamst  
...?

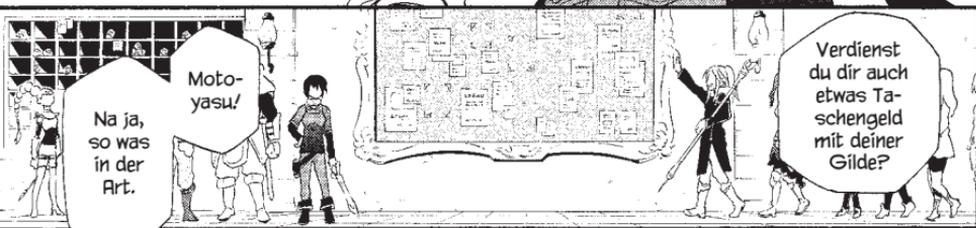


Um einen alten  
Freund zu retten,  
bin ich auf den  
Verbrecher los  
und dann ...

Ich bin unglück-  
licherweise einem  
Mörder, der die Öf-  
fentlichkeit beun-  
ruhigte, über den  
Weg gelaufen ...

Neu gezeichneter Bonus  
**Drei Helden**

Hey! Wenn das nicht Ren ist!



Na ja, so was in der Art.

Motoyasu!

Verdienst du dir auch etwas Taschengeld mit deiner Gilde?

In meiner Party herrscht ein Kommen und Gehen.

Tja ...

SCHNATTER

SCHNATTER

Fast ausschließlich Frauen ...

Abgesehen davon ...

Deine Truppe hat sich ja auch ziemlich gewandelt, oder?

... um die Level zu erhöhen, gibt es viel Blutvergießen und ich will sie nicht dazu zwingen!

Viele junge Damen suchen das Abenteuer mit mir, aber ...



»Darum werde ich auch jetzt damit anfangen, die Boss-Items zu verkaufen. Wir sind sowieso alle nur am Vormittag dabei, richtig? Ich übergebe euch dann später das Geld. Ihr könnt euch schon freuen!«

»Roger!«

»Ich hoffe, dass du es für einen guten Preis verkaufen kannst, MANN ☆!«

»Damit kann ich mir dieses eine Item kaufen!«

»Auf dass ihr stärker werdet, Leute!«

Ich habe angefangen, die Items, die ich dieses Mal in die Finger bekommen habe, an einem auffälligen Ort mit einem Charakter, den ich als Kaufmann angelegt habe, zu verkaufen. Bei dieser Gelegenheit veräußere ich auch die Waren, die mir zum Verkauf anvertraut wurden ... Bis jemand vorbeikommt, um einzukaufen, habe ich nichts zu tun. Ich könnte auch einen anderen Account und Computer benutzen. »Hrnh ...« Ich strecke mich und stehe vom Stuhl auf.

»Immer nur zu spielen halte ich nicht für sonderlich schlau. Ich werde mal rausgehen, um ein bisschen Abwechslung zu haben.«

Wo könnte ich denn mal hingehen? Zu einem Freund zu gehen ist nicht das Schlechteste, aber mir ist gerade nicht danach. An der Uni sind im Moment auch Semesterferien ... Hrm. Ich habe auf dem Offline-Treffen viel Geld ausgegeben und in meinem Portemonnaie herrscht Ebbe.

»Also dann. Ich werde zur Bibliothek gehen und mir etwas Lektüre gönnen.«

Na ja, eigentlich lese ich nur Manga und Light Novels. Vor mich hin summend gehe ich zur Bibliothek in der Stadt. Wenn ich mein Leben in letzter Zeit so betrachte, habe ich echt das Gefühl, ein ausgewachsener Otaku zu sein. Ich hab jeden Tag Spaß, aber mein Leben in der Realität ist leer. Es gibt zwar den Begriff des »erfüllten Online-Lebens«, aber es macht mich trotzdem nachdenklich. Auch wenn ich ein Student bin und es nicht für besonders klug halte, möchte ich wie der Held eines Mangas oder Spiels eine wichtige Rolle spielen und habe immer noch irgendwie Sehnsucht danach. Es ist zwar ziemlich altmodisch, aber ich stehe total auf angestaubte Geschichten, in denen der Held den Bösen besiegt.

»Nur Spaß ...«

Genau, heute werde ich mir ein Fantasy-Buch vornehmen. Mit diesem Entschluss betrete ich schließlich die Bibliothek. Wie ich erfahre, dass es wirklich einfältig ist, so zu denken, und wie hart die Realität ist, soll etwas später erzählt werden.

»Ui! Ein Boss! Schaffen wir den, Master?«

In Online-Spielen gibt es Herren solcher Orte ... und die werden Boss genannt. Je nach Spiel, gibt es auch ungeheuer starke, die ein normaler Spieler nicht besiegen kann. Das Online-Spiel, das ich gerade spiele, ist eines von dieser Sorte.

»Cool bleiben, cool bleiben! Wenn keiner von uns draufgeht, können wir ihn besiegen! Hängt euch rein!«

Mein Charakter nimmt alle Angriffe auf einmal auf sich. Die Nettokampfzeit beläuft sich auf circa fünf Minuten. Ein einfach zu bezwingender Boss. Zu seinen Füßen liegen nun verschiedene rare Items. Gleich werden die Ergebnisse der jeweiligen Beteiligten am Boss-Fight angezeigt. Oh? Sieht aus, als wäre ich dieses Mal Erster geworden und hätte Bonus-Items dafür bekommen.

»Ist ein seltenes dabei?«

»Ist es! Ist es! Dazu hat er noch ein Event-Item fallen gelassen!«

»Yeah! Damit bist du stinkreich!«

Momentan werden Items, die man nur durch diese Events erhalten kann, zu hohen Preisen gehandelt. Wenn ich verkaufen würde, wäre das für die gesamte anwesende Truppe ein wahrer Geldsegen.

»Es wird langsam Zeit. Kehren wir um?«

»Ja! Ja!«

»Wenn der Master dabei ist, sind wir unbesiegbare!«

»Tja ... Auf den Master ist hundert Prozent Verlass, wenn er diesen Charakter spielt.«

»Sagt mal, warum hat der Master eigentlich nicht die höchste Levelstufe? Dann wäre es doch viel einfacher.«

Mit dem Charakter in einem Online-Game in den höchsten Level aufzusteigen, nennt man Level Cap. Ich habe keinen einzigen Charakter, der einen solchen Level Cap erreicht hat. Darum habe ich auch in der Gruppe unter dem Aspekt der Kampfstärke keinen sonderlich großen Einfluss.

»Ich ... mag es einfach, mit Handeln Geld zu verdienen! Ehrlich gesagt, denke ich nur darüber nach, für wie viel ich das, was der Boss dagelassen hat, verkaufen kann.«

»Huiiii! Die Kaufmannsseele des Masters!«

Stimmt. Ich liebe es, Geld zu verdienen. Ich weiß, wie gut man auf diesem Server Geld verdienen kann, um daraus im Kampf einen Vorteil zu ziehen. Im Spiel gibt es nichts, das man nicht haben kann.



## Die Vorgeschichte des Helden des Schildes von Yusagi Aneko

»Tut mir leid. Ich hab heute noch etwas zu erledigen. Daher kann ich nur vormittags. Da wäre ein effizienter Ort am besten.«

»Okay, geht mir genauso. Meine Eltern nerven rum. Gehen wir kurz an eine lohnende Stelle?«

»Hmmm ...« Ich überlege, was das passende Jagdrevier für die hier Anwesenden wäre, in das man gehen könnte. Im Allgemeinen sind wir auf dem Server eine der drittgrößten Gilden und ich bin einer der Anführer. Ich habe eine Ahnung, wo die hier versammelte Gruppe auf die Jagd gehen will. Es handelt sich um ein Dungeon, den man nur betreten kann, wenn man aus einem Gildenkrieg genannten Kampf zwischen zwei Gilden als Sieger hervorgegangen ist.

»Also, wenn es nur kurz ist, machen wir's.«

»Okay! Wollen wir dann ins Gilden-Dungeon?«

»Yeah! Er versteht uns, wie sich das für den Master gehört!«

»Dann macht das aber auch wieder gut! Ich halte es für keine gute Idee, umsonst ins Gilden-Dungeon zu gehen.«

»Master! Ich will ein Kind von dir! Auch im Offline-Leben!«

»Was soll denn das jetzt? Lasst die Witze und lasst uns gehen! Wartet, bis ich meinen Charakter habe, um ins Dungeon zu gehen!«

So wähle ich aus den Spielcharakteren in meinem Besitz einen Charakter aus, der in der jetzigen Gruppe fehlt. Einen, der auf Verteidigung spezialisiert ist ... den Schildkrieger, zum Schutze aller. Er hat kaum Angriffskraft. Um Gegner allein durch die Stärke seines Angriffs niederzustrecken, ist er gänzlich ungeeignet. Stattdessen hat er unter allen Charakterklassen die beste Körper- und Verteidigungskraft und ist nicht so einfach totzukriegen.

»Da bin ich wieder. Dann mal los!«

»Jupp!«

Mit mir an der Spitze, die gegnerischen Angriffe auf mich nehmend, ist es den anderen möglich, die Gegner gefahrlos zu töten. Auch dieses Mal werde ich im Dungeon die Gegner um mich scharen und meine Gefährten werden sie töten.

»Master! Du hast gestern voll über die Stränge geschlagen! LOL!«

Mein Name ist Naofumi Iwatani. Ich bin zwanzig Jahre alt. Ich bin ein ganz normaler Student. Gerade chatte ich mit meinen Online-Gaming-Freunden über unser Offline-Treffen gestern. Bei Offline-Treffen geht es darum, die Leute, die man nur aus den Online-Spielen kennt, in Person zu treffen und sich mit ihnen in erster Linie zu amüsieren. Ich finde es jedes Mal seltsam, wenn ich die Leute, die ich in Spielen kennengelernt habe, in natura treffe. Eine kurze Zeit zusammen ausgelassen zu sein, um sich dann wieder im Online-Spiel zu treffen, macht riesigen Spaß. Man nennt mich im Übrigen »Master«, weil ich im Spiel der Anführer der Party\* bin.

»Sorry, tut mir leid. Ich kann bei so etwas einfach nicht an mich halten.«

»ROFL, Du bist eecht hart drauf, Master! ROFL!«

Übrigens bedeutet »ROFL«, dass man lachend über den Boden rollt. Ich finde ja, dass der Typ das ein bisschen inflationär benutzt, aber er meint es ja nicht böse.

»Typisch unser Master! Das ist echt faszinierend. Bewundernswert! Dieser Limbo-Tanz wird allen in Erinnerung bleiben, MANN☆!«

Das gestern war wirklich ein Riesenspaß. Wir sind nach Tokyo und haben uns dort versammelt. Es waren auch ein paar Frauen dabei, was mich persönlich ziemlich überrascht hat. Die Typen, die bei Online-Games die Frauencharaktere spielen, sind in der Regel Netzuntunten ... Ich bin davon ausgegangen, dass sich Männer dahinter verbergen. Na ja, aber das Geschlecht spielt bei uns keine Rolle! Als wir in Akihabara dann in ein Maid-Café gegangen sind, waren auch die Frauen extrem aufgeregt. Im Inneren sind sie wie Männer. Später sind wir dann zum Karaoke gegangen und da habe ich dann aus Spaß Limbo getanzt. Warum ich in der Laune war und Limbo getanzt habe, ist mir schleierhaft. Ich war voll in Fahrt und hab dann auch noch den Moonwalk gemacht.

»Und? Wo gehen wir heute hin?«

Damit ist gemeint, dass wir von einem Treffpunkt innerhalb des Spiels aus irgendwohin zum Jagen gehen, um damit die Level von allen zu erhöhen.

\*Gaming-Begriff: Gruppe von Spielern



*Danke,  
Mutter.  
Danke,  
Vater.*

*Es ist  
schon wie-  
der gut!*



*Denn  
Naofumi  
ist bei  
mir ...*



